

Zeichnen von Schatten

Beitrag von „Mohaira“ vom 6. November 2009 17:37

Huhuu ihr Lieben,

hat jemand von euch im Kunstunterricht schonmal das Zeichnen von Schatten gemacht? Also wie fällt das Licht ein und wie muss dann der Schatten aussehen usw.! Wäre euch dankbar, wenn jemand noch Tipps zu dem Thema hat und was man auf gar keinen Fall tun sollte...

vielleicht hat ja jemand noch Material auf dem Rechner!? Muss die Stunde Montag schon halten.

Bislang war meine Planung den Kids erstmal mit Hilfe einer Taschenlampe und eines Gegenstandes zu zeigen, dass Schatten unterschiedlich sein können, mit ihnen wichtige Kriterien erarbeiten und sammeln und dann sollen sie selbst einen Würfel o.ä. basteln und die Schatten einfacher Gegenstände zeichnen. Sie müssen erstmal ein Gefühl dafür bekommen. (Das ist jetzt die absolute Kurzfassung.. so trocken wirds natürlich nicht.. hehe)

Das Thema haben sie sich übrigens selbst ausgesucht 😊 sonst wäre ich sicher besser vorbereitet.

Lieben Gruß Mo

Beitrag von „webe“ vom 6. November 2009 19:43

Das klingt doch schonmal super. Viel mehr kann man in einer Stunde ja auch nicht schaffen. Wie alt sind die Schüler denn?

Beitrag von „Mohaira“ vom 6. November 2009 19:45

Ähm 12-14! Ist eine 7./8. Klasse mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Das Hauptproblem ist nur, dass sie mit Sicherheit nicht ihre Materialien dabei haben. Sie sollen eine Taschenlampe mitbringen und oft haben sie nicht mal einen Bleistift. Naja mal sehen. Ich muss halt zwei Versionen basteln.. wie so oft



Beitrag von „webe“ vom 6. November 2009 20:09

Da ich in meinen Hauptschulklassen mittlerweile nicht mehr mal damit rechne, dass auch nur ein Schüler irgendwas mitbringt (ich denke, viele Haushalte besitzen noch nicht mal eine Taschenlampe) mache ich so etwas mittlerweile hübsch frontal, mit einer Versuchsperson aus der Schülerschaft vorne, und die Klasse findet dann gemeinsam diese Phänomene heraus (In meinem Fall waren das neulich Gesichtsproportionen).

Das totale Abdunkeln des Raumes und ein hübscher heller Bauscheinwerfer (sowas kann man sich als Kunstlehrer durchaus anschaffen, kann man immer mal wieder gebrauchen) dürfte schon für ein bißchen Motivation sorgen.

Ich finde deine Ideen gut und würde mir dann für die weiterführenden Stunden ein Bildthema überlegen, in dem sie dann ihr Schattenwissen anwenden können. Mir fällt da aber gerade nix interessantes ein, ich kann die ganze Zeit nur an Lucky Luke denken (der schneller ist als sein eigener Schatten...). Evtl kann man dann auch auf Schattenrisse/Schattentheater weiterführen, da lässt sich sicher auch etwas finden, was 8.Klässler noch interessiert...

Beitrag von „Mohaira“ vom 6. November 2009 20:17

Hehe da haste Recht. Aber frontal zieht nur selten 😊 Mmh ja später bei der Anwendung wird es natürlich wieder Abstufungen geben, weil manche einfach nicht so fit sind in Kunst bzw. sich nicht sooo dafür interessieren. Aber Hauptthema wird dann das Zeichnen von Schatten bei Graffiti- Buchstaben sein. Graffiti haben wir vorher gemacht und daraus entstand auch der Wunsch.

Ich denk mir nur... na wenn sie wollen, dann kriegen sie das auch 😊 Ansonsten ist von großem Interesse bei denen mangas und animes... da kenne ich mich nur bislang noch nicht mit aus. Muss mich da mal einarbeiten... habe aber noch keine passenden Unterlagen/ Material dazu.

Aber erstmal müssen es alltägliche Gegenstände sein, weil ich nicht mal eben so Aufstell-Buchstaben habe, an denen sie praktisch einen Schatten entstehen lassen können. Mal schauen 😊

Beitrag von „alias“ vom 7. November 2009 12:37

Wenn es im Endeffekt um den Schattenwurf bei Buchstaben (Graffiti) gehen soll:

Nimm doch Holzbausteine (Quader, Pyramide, Zylinder und Kege) und Holzbuchstaben als Demonstrationsobjekte. Die hat in der Regel der/die Kolleg/in der 1.Klasse....